

PRESSEMITTEILUNG

Stralsund/Güstrow
Bericht

„Umweltradioaktivitätsüberwachung in Mecklenburg – Vorpommern 2002 – 2006“

erstellt.

Zum vierten Mal gibt das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V (LUNG) eine Übersicht über die Ergebnisse der Überwachung der Umweltradioaktivität des Landes heraus.

Diese Dokumentation beinhaltet sowohl die Ergebnisse aus der Überwachung von Umweltmedien wie z. B. Wasser, Boden, Pflanzen, Fleisch, Milch nach dem Strahlenschutzvorsorgegesetz als auch die Resultate aus der anlagenbezogenen Überwachung des in Stilllegung befindlichen Kernkraftwerkes Lubmin/Greifswald (KGR) und des Zwischenlagers Nord (ZLN) für radioaktive Abfälle. Alle in den verschiedensten Umweltmedien ermittelten Aktivitätswerte tragen nur unerheblich zur Strahlenbelastung der Bevölkerung bei. Die durch das KGR und das ZLN verursachte Strahlenbelastung ist ebenfalls vernachlässigbar.

Nach wie vor resultiert aus der Anwendung radioaktiver Stoffe in der Medizin der größte Beitrag zur zivilisatorischen Strahlenbelastung der Bevölkerung in Mecklenburg – Vorpommern.

Der Bericht ist auf CD beim LUNG erhältlich oder kann im Internet unter www.lung.mv-regierung.de eingesehen werden.

LUNG

Güstrow, 11.12.2007

Nummer: 33/07

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und

Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Goldberger Str. 12

18273 Güstrow

Telefon: (0 38 43) 7 77-0

Fax: (0 38 43) 7 77-1 06

<http://www.lung.mv-regierung.de>

V.i.S.d.P.: Dr. Harald Stegemann